



# BILDUNG BRAUCHT...

Bildung braucht... Bündnis, c/o AStA CAU Kiel, Westring 385, 24118 Kiel

## PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt: **Steffen Regis, Lasse Petersdotter**

(V.i.S.d.P.)

E-Mail: [presse@bildungbraucht.de](mailto:presse@bildungbraucht.de)

Tel: 0431/8802648

Mobil: 0171/2076104

## HAUSANSCHRIFT

Bildung braucht Bündnis  
c/o AStA Universität Kiel  
Westring 385, 24118 Kiel

Telefon: 0431 / 880 - 2648

Telefax: 0431 / 880 - 1721

E-Mail: [info@bildungbraucht.de](mailto:info@bildungbraucht.de)

[www.bildungbraucht.de](http://www.bildungbraucht.de)

**Wir brauchen die Bildungsevolution!**

17. September 2013

**- Ein Appell an die bildungspolitisch Verantwortlichen**

**Zur aktuellen "Bildungsrecherche" der Süddeutschen Zeitung äußern sich die Sprecher des Bildung braucht... Bündnis, Lasse Petersdotter und Steffen Regis.**

"Die 'Bildungsrecherche' der Süddeutschen Zeitung hat erneut bestätigt: Das deutsche Bildungssystem zeichnet sich durch soziale Ungerechtigkeit aus. Daneben ist die chronische und alarmierende Unterfinanzierung inzwischen gemeinhin bekannt und anscheinend akzeptiert.

Doch hierin unterscheiden sich Politiker\*innen und Betroffene: Wir als Betroffene nehmen die Bildungsmisere der Republik nicht hin! Wir können sie nicht akzeptieren, denn sie verbaut Menschen die Zukunft allein aufgrund des elterlichen Geldbeutels, lässt junge Menschen in maroden Gebäuden lernen und beschäftigt Lehrer\*innen, Erzieher\*innen und Wissenschaftler\*innen in unwürdigen Beschäftigungsverhältnissen. Die selbsterklärte Merkel'sche "Bildungsrepublik" steuert geradewegs auf einen Kollaps zu, was von links bis rechts im Bundestagswahlkampf sehenden Auges akzeptiert wird. Bildungspolitik kommt im Wahlkampf kaum vor, dabei ist die Krise hierin von gleicher Brisanz wie Euro- oder Schuldenkrise.

Die bildungspolitisch Verantwortlichen werden nach der Wahl ihre Kraft dem Wohle zukünftiger Generationen widmen und Schaden von ihnen abwenden müssen. Sie werden ihre Pflichten gewissenhaft statt parteipolitisch erfüllen und Chancengerechtigkeit schaffen müssen.

Unsere Kernforderungen entspringen der alltäglichen Realität junger Menschen, sind eindeutig und fundiert. Sie sehen Bildung als Kernelement einer funktionierenden Demokratie und sind die Schlussfolgerung aus jahrzehntelangen Verfehlungen egal welcher politischen Parteilinie:

1. Abschaffung des Kooperationsverbots für den gesamten Bildungsbereich und Einstieg des Bundes in die Grundfinanzierung von Bildungseinrichtungen.
2. Beseitigung des 40 Milliarden Euro schweren Finanzierungsdefizits in der Bildungsinfrastruktur (Gebäude, Personalstellen etc.).

## Bankverbindung:

freier Zusammenschluss von  
studentInnenschaften (fzs) e.V.

Konto: 82 464 00

BLZ: 100 205 00

Bank für Sozialwirtschaft

## Verwendungszweck:

Bildung braucht



# BILDUNG BRAUCHT...

3. Dauerhafte und zuverlässige Bildungsfinanzierung statt Leuchtturmfinanzierung! Abhilfe schaffen gegen das jährliche Defizit von rund 57 Milliarden Euro.
4. Umfassende Reformierung des BAföGs zugunsten eines eltern-, alters-, und herkunftsunabhängigen Vollzuschusses.
5. Erlass wirksamer Regelungen gegen prekäre Beschäftigung im Bildungs- und Wissenschaftsbereich.
6. Ausbau der sozialen Infrastruktur zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums und ausreichender Versorgung von Lernenden.
7. Zugangshürden gleich finanzieller oder struktureller Art müssen abgeschafft werden. Keine Gebühren für Bildung. Chancengleichheit beim Zugang zu Schulen und Hochschulen.

Bildung braucht Umdenken: Gesamtheitliches, lebenslanges Lernen und Forschen statt möglichst rascher wirtschaftlicher Verwertbarkeit!

Es ist ein Armutszeugnis und zeugt von fehlendem Respekt gegenüber unserer und kommenden Generationen, wenn im Wahlkampf mehr um Gesten, seien es Mittelfinger oder 'Rauten', diskutiert wird, als über die täglichen Missstände im Bildungssystem! Während wir in maroden Klassen und Hörsälen sitzen, hat sich der Wahlkampf von Beginn an in Tempolimits, PKW-Mauts und Äußerlichkeiten verbissen. Wir brauchen eine Politik, die sich um die entscheidenden Themen der Zukunft kümmert - Bildungspolitik gehört hier fraglos dazu. Wir wollen weitblickende Politiker\*innen, die sich trauen für die Zukunft, statt nur mit Blick auf die nächste Sonntagsumfrage zu gestalten und die für relevante Themen Lösungen anbieten!"

## HAUSANSCHRIFT

Bildung braucht Bündnis  
c/o AStA Universität Kiel  
Westring 385, 24118 Kiel

Telefon: 0431 / 880 - 2648

Telefax: 0431 / 880 - 1721

E-Mail: [info@bildungbraucht.de](mailto:info@bildungbraucht.de)

[www.bildungbraucht.de](http://www.bildungbraucht.de)

## Bankverbindung:

freier Zusammenschluss von  
studentInnenschaften (fzs) e.V.

Konto: 82 464 00

BLZ: 100 205 00

Bank für Sozialwirtschaft

## Verwendungszweck:

Bildung braucht